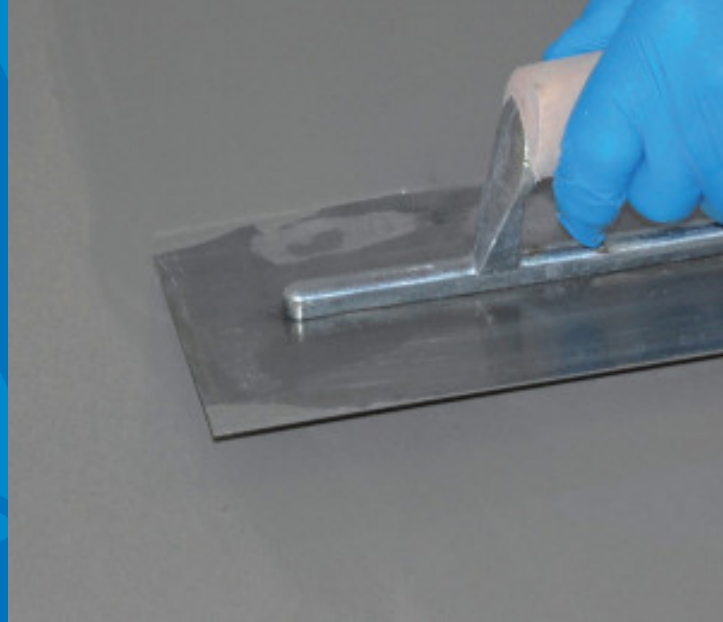


# ULTRAPLAN RENOVATION

Schnell trocknende, selbstverlaufende,  
faserverstärkte Bodenausgleichsmasse für  
Schichtdicken von 3 bis 40 mm



## ANWENDUNGSBEREICH

**Ultraplan Renovation** wird im Innenbereich zum Ausgleichen und Ebnen von Unebenheiten in Schichtdicken von 3 bis 40 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Belagsarten in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet. **Ultraplan Renovation** eignet sich insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fussbodenheizung.

### Anwendungsbeispiele

- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Mapecem, Mapecem Pronto, Topcem** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik und Naturstein.
- Ausgleichen von alten und neuen Holzuntergründen: Holzböden, Spanplatten, Bodendielen, Sperrholz, Parkett.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

**Ultraplan Renovation** ist ein grauer Werk trockenmörtel aus schnell erhärtenden und hydratisierenden Spezialzementen, synthetischen Fasern, ausgesuchten Sanden definierter Korngrösse, Harzen und speziellen Zusätzen, der in den MAPEI-Forschungslabors entwickelt wurde. Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan Renovation** eine sehr fliessfähige, einfach zu verarbeitende, sehr schnell trocknende, selbstverlaufende Spachtelmasse mit hoher Untergrundhaftung. **Ultraplan Renovation** kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden. **Ultraplan Renovation** kann einlagig in Schichtdicken bis zu 40 mm schwund-, riss- und bruchfrei verarbeitet werden und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug- und Druckfestigkeit sowie Eindruck- und Abriebbeständigkeit. Nach Erreichen der vorgeschriebenen, belagsabhängigen Restfeuchte kann der Oberbelag verlegt werden. Die Trocknungszeit ist abhängig von der Schichtdicke, der Umgebungstemperatur, der relativen Luftfeuchte und der Saugfähigkeit des Untergrunds.

## WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) zugeben.

- **Ultraplan Renovation** nicht im Aussenbereich einsetzen.
- **Ultraplan Renovation** nicht auf Untergründen mit der Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit verwenden.
- Nicht als Estrich auf Dämmung/Trennlage verwenden. **Ultraplan Renovation** muss immer im Verbund auf einen tragfesten Untergrund aufgebracht werden.
- **Ultraplan Renovation** nicht auf Metalluntergründen verwenden.
- **Ultraplan Renovation** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen. Der Untergrund muss tragfähig und frei von Staub, losen Teilen, Farben, Wachs, Öl, Rost und Gipsresten sein. Nicht ausreichend tragfähige zementäre Untergründe müssen entfernt oder, falls möglich, mit den geeigneten MAPEI-Systemprodukten (z. B. **Mapecrete LI Hardener**, **Eco Prim PU 1K** oder **Primer MF**) verfestigt werden. Risse im Untergrund mit **Eporip** oder **Eporip SCR** sanieren. Staubige oder besonders poröse Betonuntergründe mit einer geeigneten Grundierung wie **Primer G** (1 Teil **Primer G** zu 1 Volumenteil Wasser) oder **Eco Prim T Plus** (1 Teil **Eco Prim T Plus** mit 3 Volumenteilen Wasser) behandeln, um den Staub zu binden und die Saugfähigkeit des Untergrunds zu regulieren.

Calciumsulfatestrich sind zunächst mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen, anschliessend ist eine geeignete Grundierung aufzutragen (z. B. **Primer G** oder **Eco Prim T Plus** pur oder 1:1 verdünnt mit Wasser). Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturstein sind vor Auftrag der Grundierung (z. B. **Eco Prim T Plus** oder **Eco Prim Grip**) fachgerecht zu reinigen (z. B. mit einem Grundreiniger) und, falls erforderlich, anzuschleifen. Holzuntergründe müssen sauber und fest fixiert sein. Farb-, Öl- und Wachsreste müssen entfernt werden. Offene Fugen müssen vor der Verarbeitung von **Ultraplan Renovation** mit **Planipatch Xtra** oder **Planipatch Fast Track**, gemischt mit **Latex Plus**, abgedichtet werden.

### Anmischen

Einen 25-kg-Sack **Ultraplan Renovation** in 4,25–4,5 l sauberes Wasser einrühren und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse anmischen. Grössere Mengen **Ultraplan Renovation** können maschinell verarbeitet werden. Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden. Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 30 bis 40 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

### Verarbeitung

**Ultraplan Renovation** in einem Arbeitsgang mittels Glättkelle oder Raketel in der erforderlichen Schichtdicke von 3 bis 40 mm auftragen. **Ultraplan Renovation** kann auch mit Mörtelpumpen mechanisch verarbeitet werden. Aufgrund der hervorragenden selbstverlaufenden Eigenschaften von **Ultraplan Renovation** werden kleine Mängel wie Kellenschläge von selbst ausgeglichen. Sollte eine zweite Schicht erforderlich sein, empfehlen wir, diese aufzutragen, sobald die erste Schicht begehbar ist (nach ca. 1 Stunde bei +23°C). Sollte die erste Schicht vollständig trocken und ausgehärtet sein, empfehlen wir, zuerst eine geeignete Grundierung aufzutragen. Bei Fussbodenheizungen sind die Vorschriften des Herstellers für die Untergrundvorbereitung und den Aufheizvorgang zu beachten.

Mit **Ultraplan Renovation** gespachtelte Untergründe können bei +23°C nach folgender Wartezeit abgeschliffen und belegt werden: keramische Platten nach 3–12 Stunden, Natursteinbeläge nach 24–48 Stunden und textile, elastische und Parkettböden nach 24–72 Stunden (die Wartezeit hängt von der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchte ab).

## REINIGUNG

Arbeitsgeräte und Hände können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

### VERBRAUCH

1,8 kg/m<sup>2</sup> und mm Schichtdicke.

## LIEFERFORM

25 kg Säcke

## LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produkts auswirkt. **Ultraplan Renovation** entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) entnommen werden.

## ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

## TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

Erfüllt: – Euronorm EN 13813 CT-C25-F6-A1FL

### KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	feines Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m <sup>3</sup> ):	1400
EMICODE:	EC1 R Plus – sehr emissionsarm

### ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	17–18 Teile Wasser zu 100 Gewichtsteilen <b>Ultraplan Renovation</b>
Schichtdicke (mm):	3–40
Selbstverlaufend:	ja
Dichte der Mischung (kg/m <sup>3</sup> ):	2100
pH-Wert der Mischung:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur (°C):	von +5 bis +35
Verarbeitungszeit (Minuten):	30–40
Erhärtungsbeginn (Minuten):	50–90
Begehbar (1 cm dick) (Stunden):	3–6
Belegbar (1 cm dick) (Stunden):	Keramische Platten: 3–12 Elastische Beläge und Parkett: 24–72 Naturstein: 24–48

## ENDEIGENSCHAFTEN

<b>Druckfestigkeit (N/mm<sup>2</sup>):</b>	
nach 1 Tag:	15
nach 3 Tagen:	20
nach 7 Tagen:	25
nach 28 Tagen:	28
<b>Biegezugfestigkeit (N/mm<sup>2</sup>):</b>	
nach 1 Tag:	3
nach 3 Tagen:	4
nach 7 Tagen:	4,5
nach 28 Tagen:	6
<b>Verschleissverhalten nach Taber (Schleifscheibe – 500 g – 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g):</b>	
nach 28 Tagen:	2,5

## HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

## RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI-Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) herunterladen.

**JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.**

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com). Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

4013-02-2023 de-ch (CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

